

Matthias Knuth

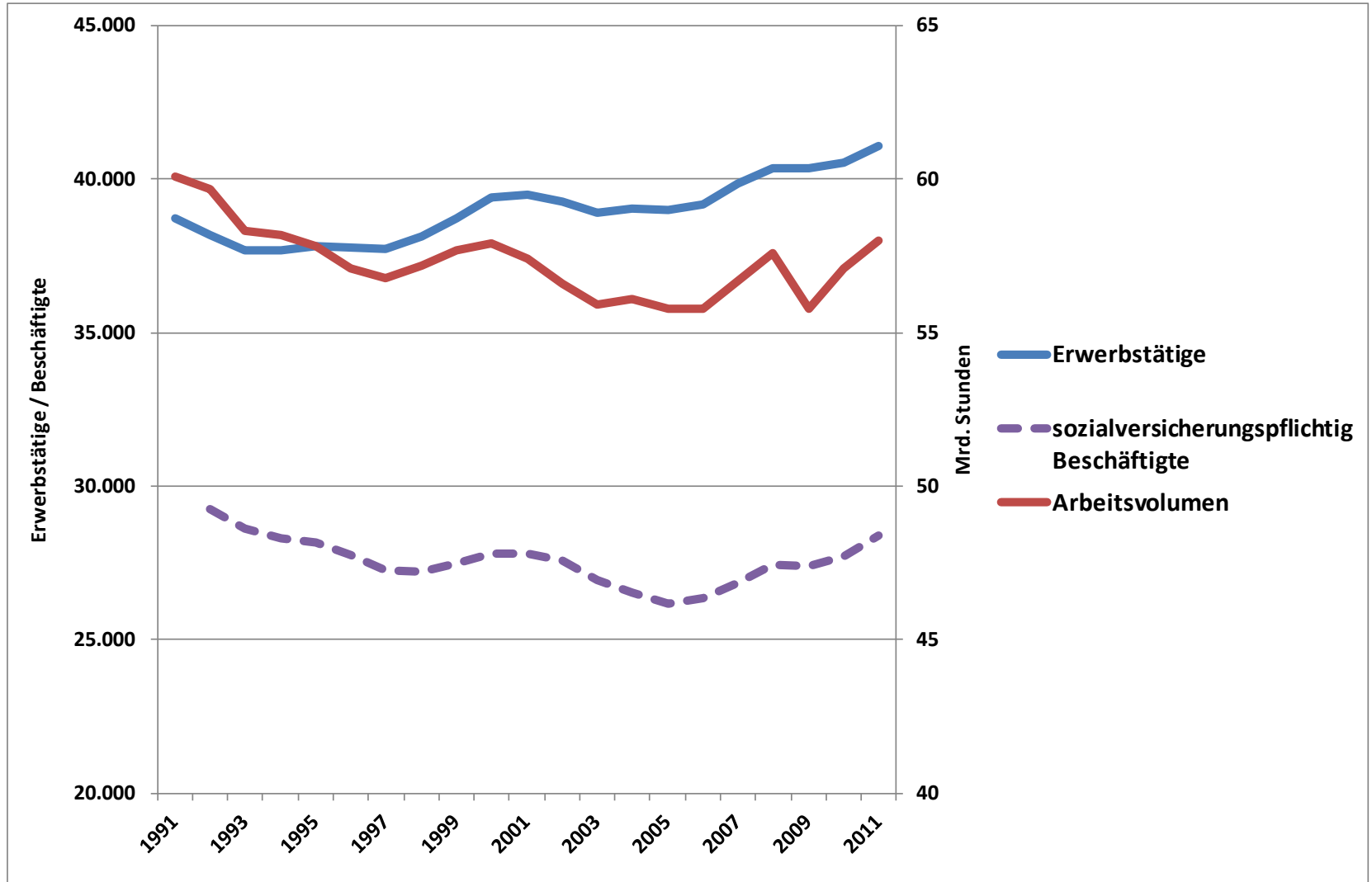
Der Arbeitsmarkt zwischen flexiblem Rand und verfestigtem Kern

Zehn Jahre Reformagenda – funktioniert der
Arbeitsmarkt jetzt besser?

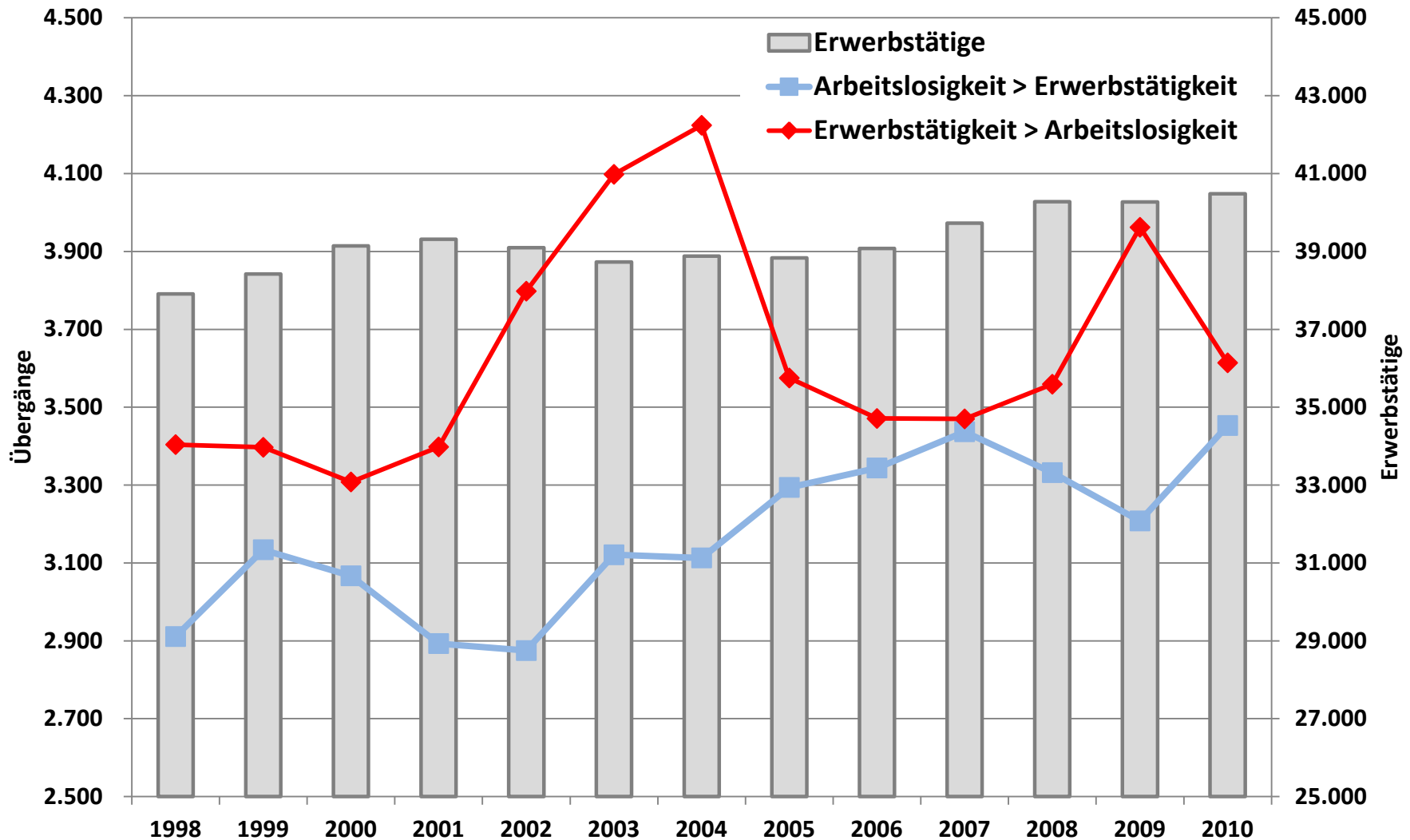
Arbeitsmarktreformen mit Bumerangeffekt?

Bremen, 30. November 2012

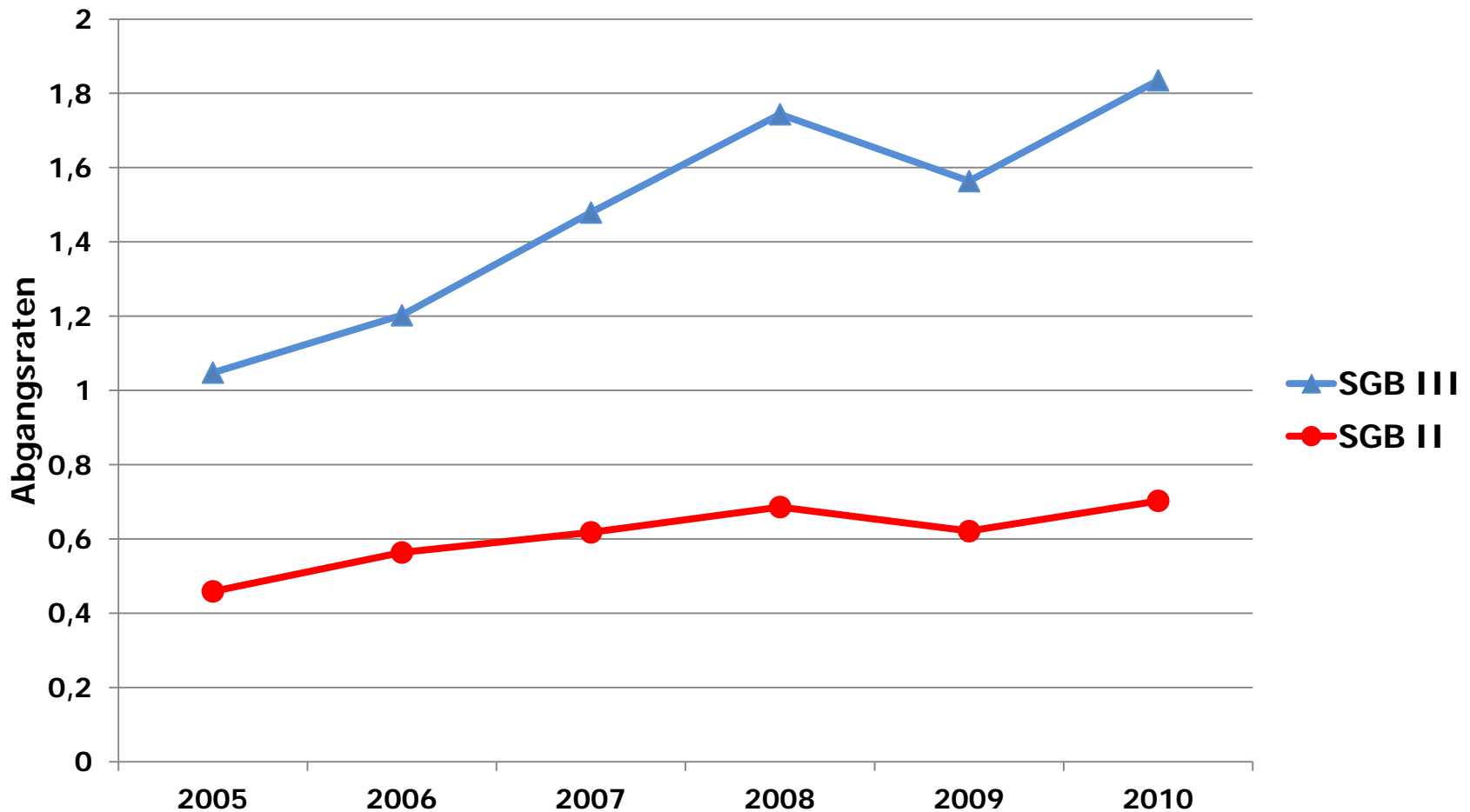
Erwerbstätigkeit, Beschäftigung und **Arbeitsvolumen**



Übergänge zwischen Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit und Bestand an Erwerbstätigen 1998-2010 (i. Tsd.)

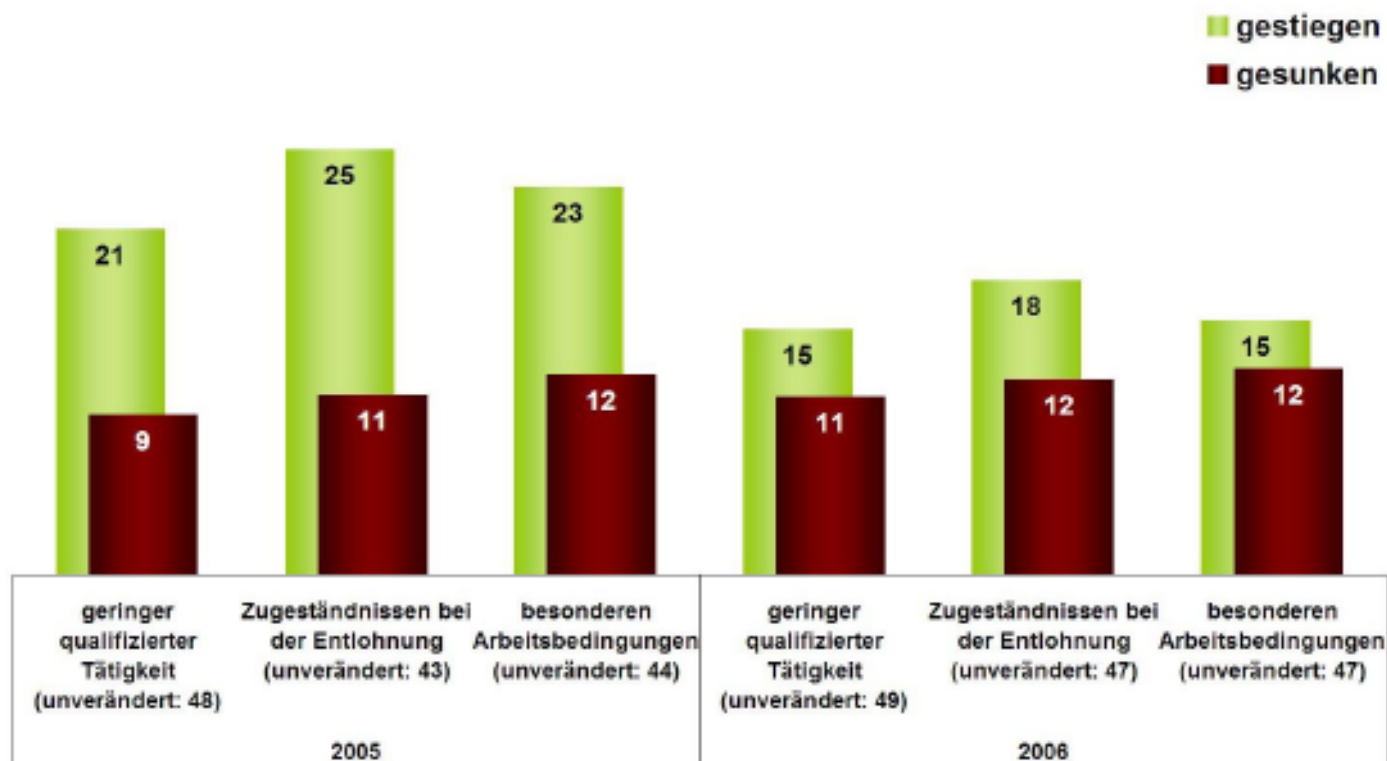


Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit nach Rechtskreisen (SGB III und SGB II) 2005 bis 2010



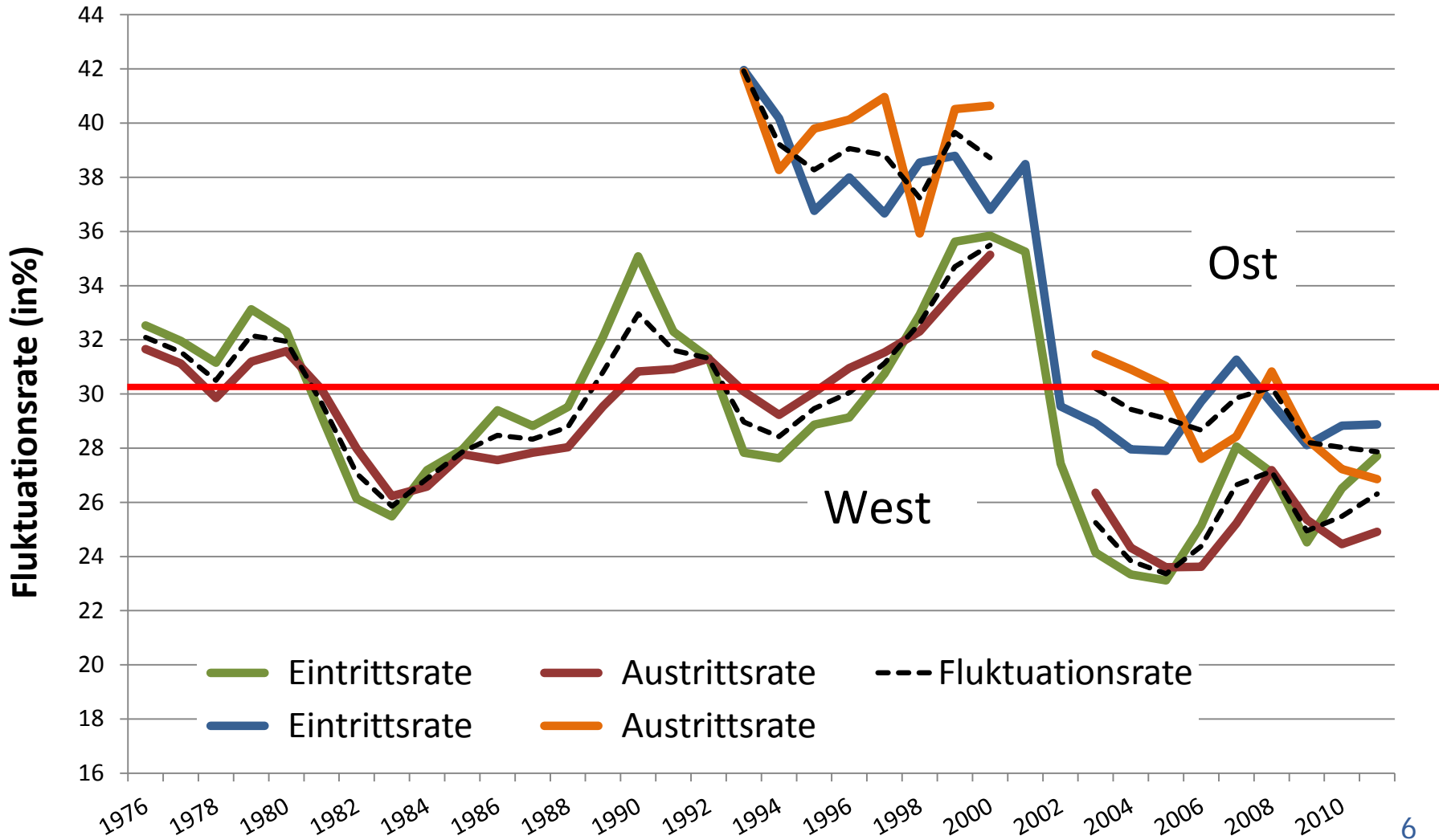
Konzessionsbereitschaft arbeitsloser Bewerber

Abbildung 1: Deskriptive Evidenz: Geändertes Verhalten arbeitsloser Bewerber im Vergleich zum Vorjahr

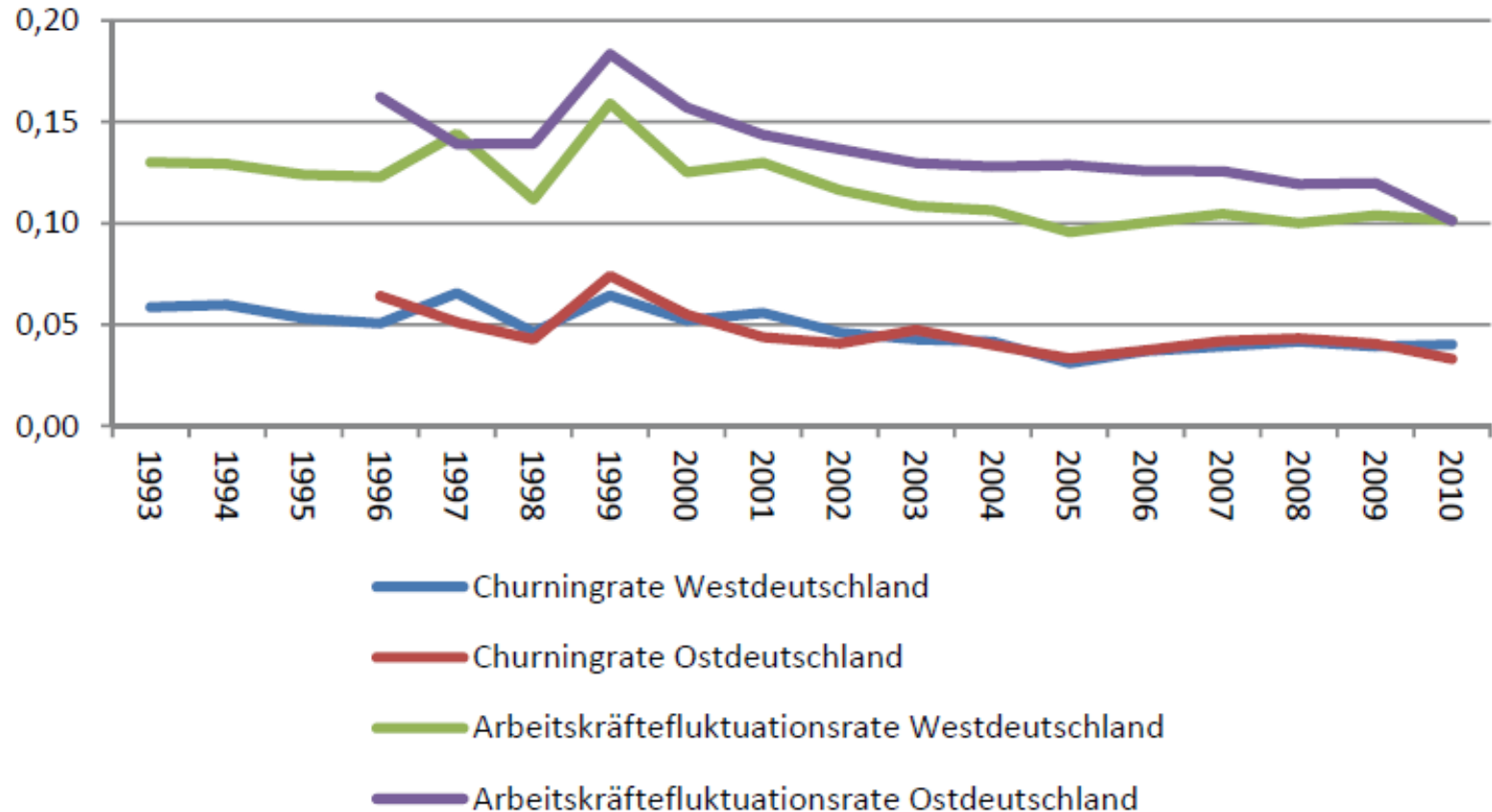


Quelle: IAB-Erhebung des Gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots 2005/2006, Anteil an allen Betrieben mit Neueinstellungen in den letzten 12 Monaten in Prozent, Differenz zu 100 Prozent entspricht „keine Angabe“

Fluktuation sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (Beschäftigungsstatistik)



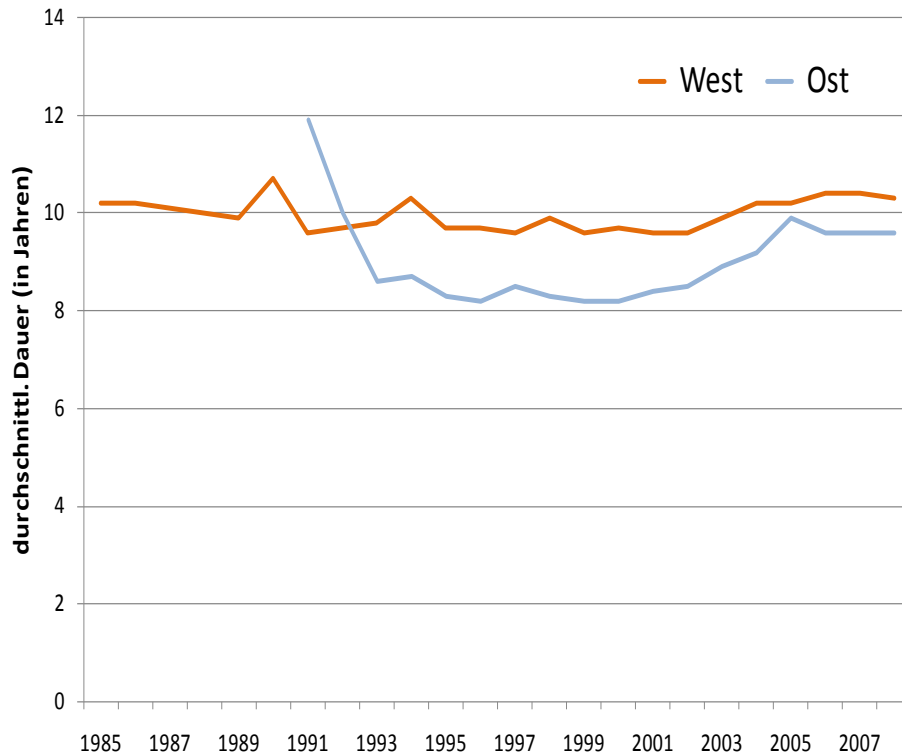
Fluktuation und "Churning" (IAB-Betriebspanel)



Quelle: IAB-Betriebspanel 1993-2010, hochgerechnete Werte

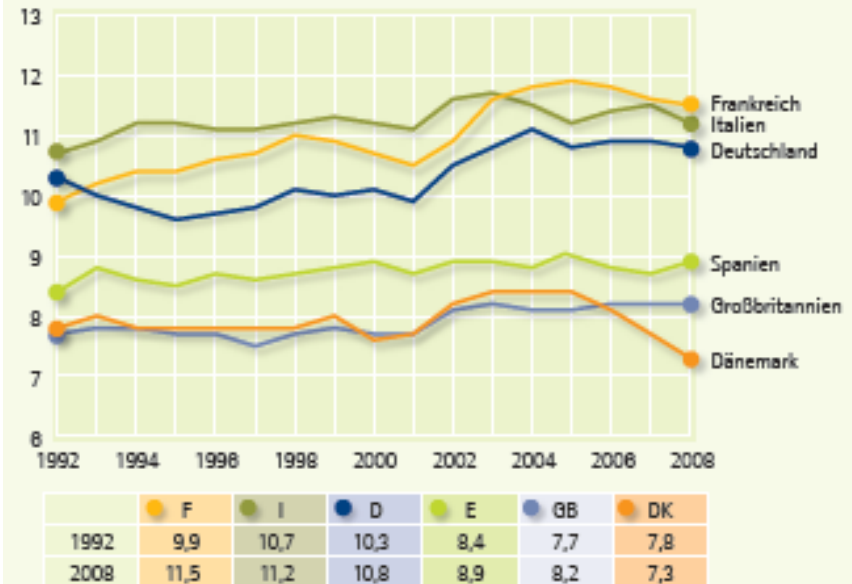
Offen im Denken

Durchschnittliche unabgeschlossene Betriebszugehörigkeit (in Jahren) der jeweils aktuell Beschäftigten



Quelle: SOEP (querschnittsgewichtet), ohne Selbständige und Beamte; aus: Erlinghagen, Marcel (2010): Mehr Angst vor Arbeitsplatzverlust seit Hartz? Langfristige Entwicklung der Beschäftigungsunsicherheit in Deutschland. (IAQ-Report, 2010-02).

Durchschnittliche (bisherige) Dauer der Betriebszugehörigkeit von 15- bis 64-jährigen Arbeitnehmern 1992 bis 2008, in Jahren

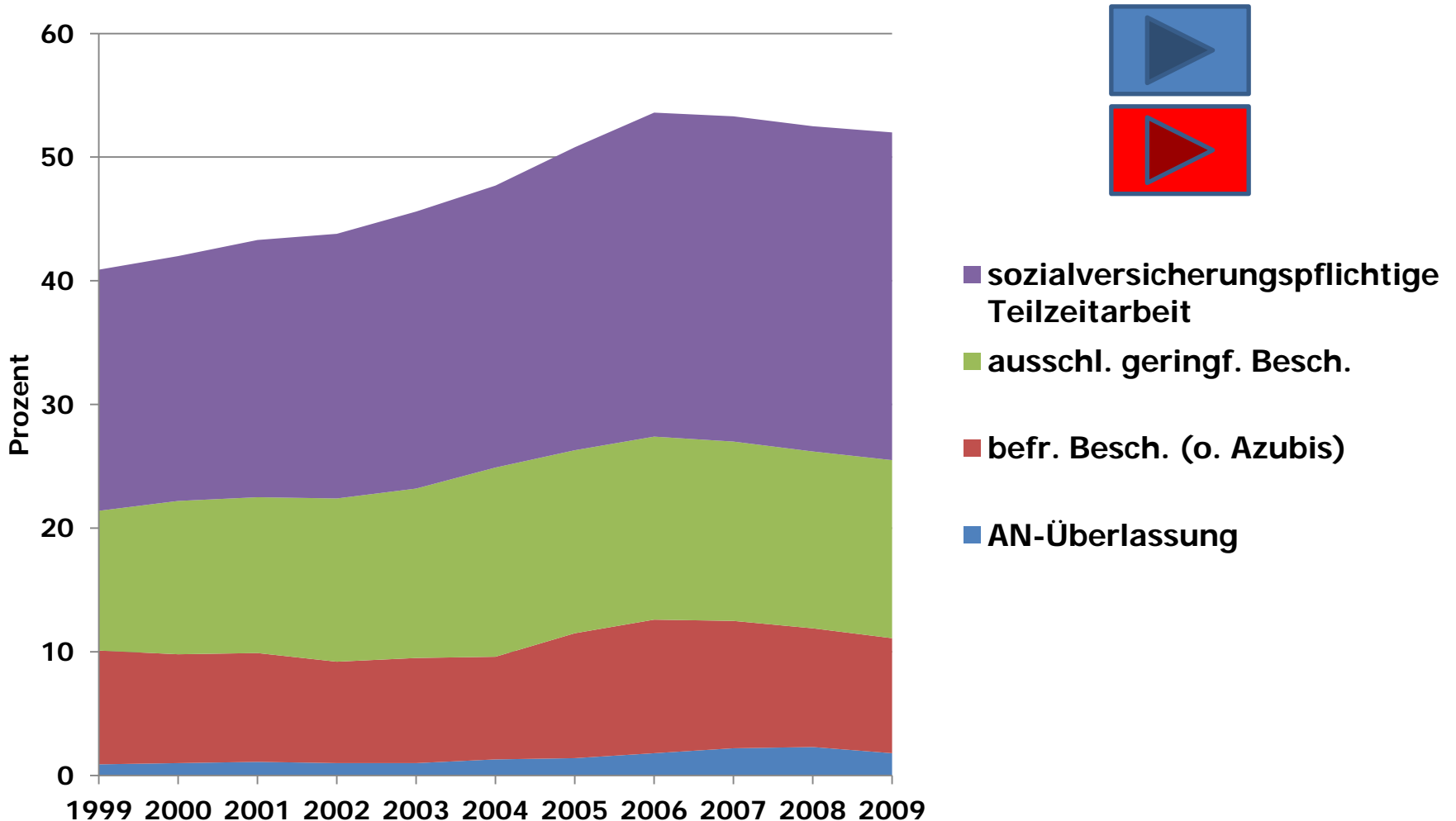


Quelle: Europäischer Labour Force Survey (LFS).

© IAB

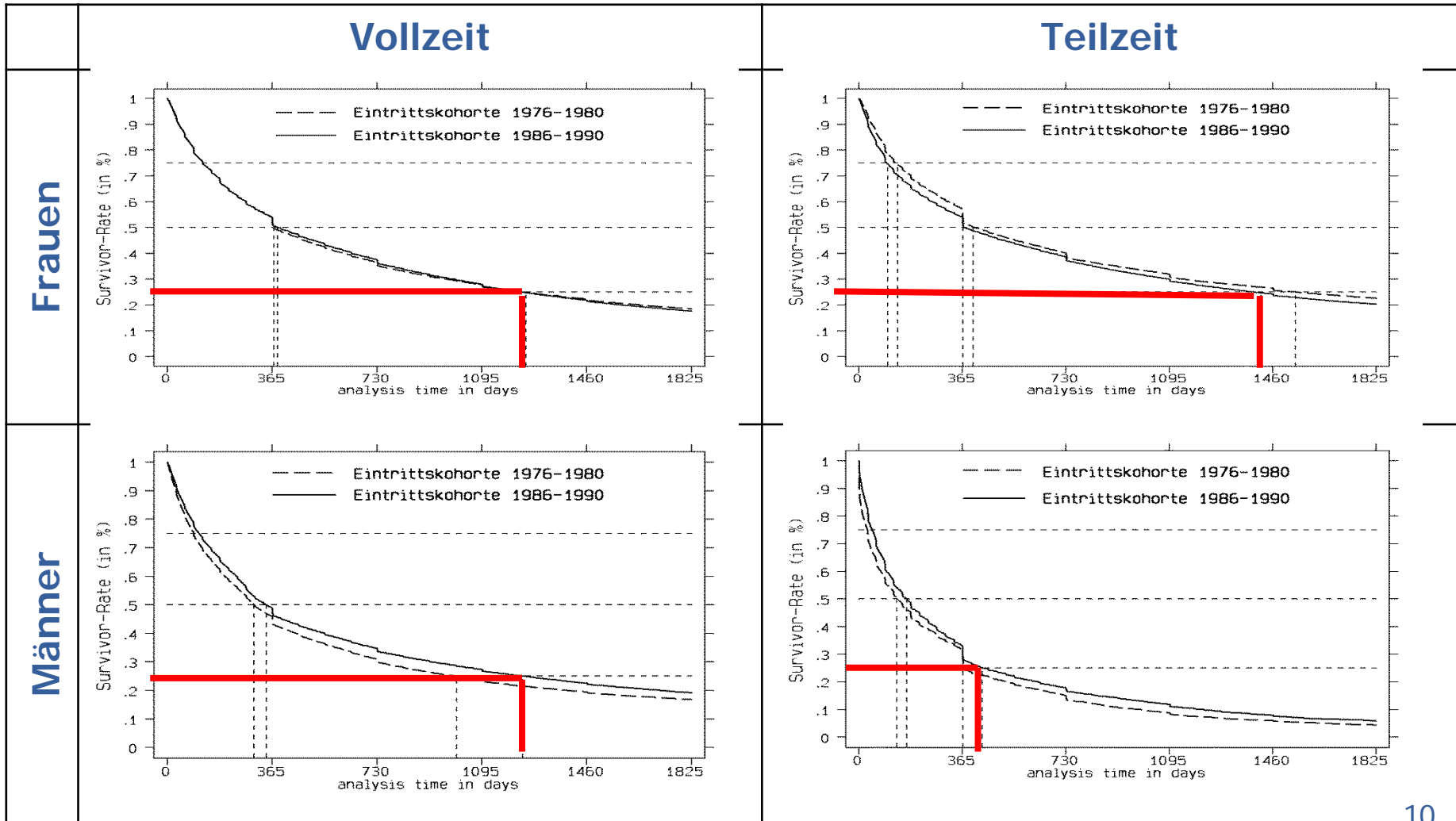
Quelle: Rhein, Thomas (2010): Ist Europa auf dem Weg zum "Turbo-Arbeitsmarkt"? Beschäftigungsdynamik im internationalen Vergleich. (IAB-Kurzbericht, 19).

Anteile atypischer Beschäftigungsformen im Bestand

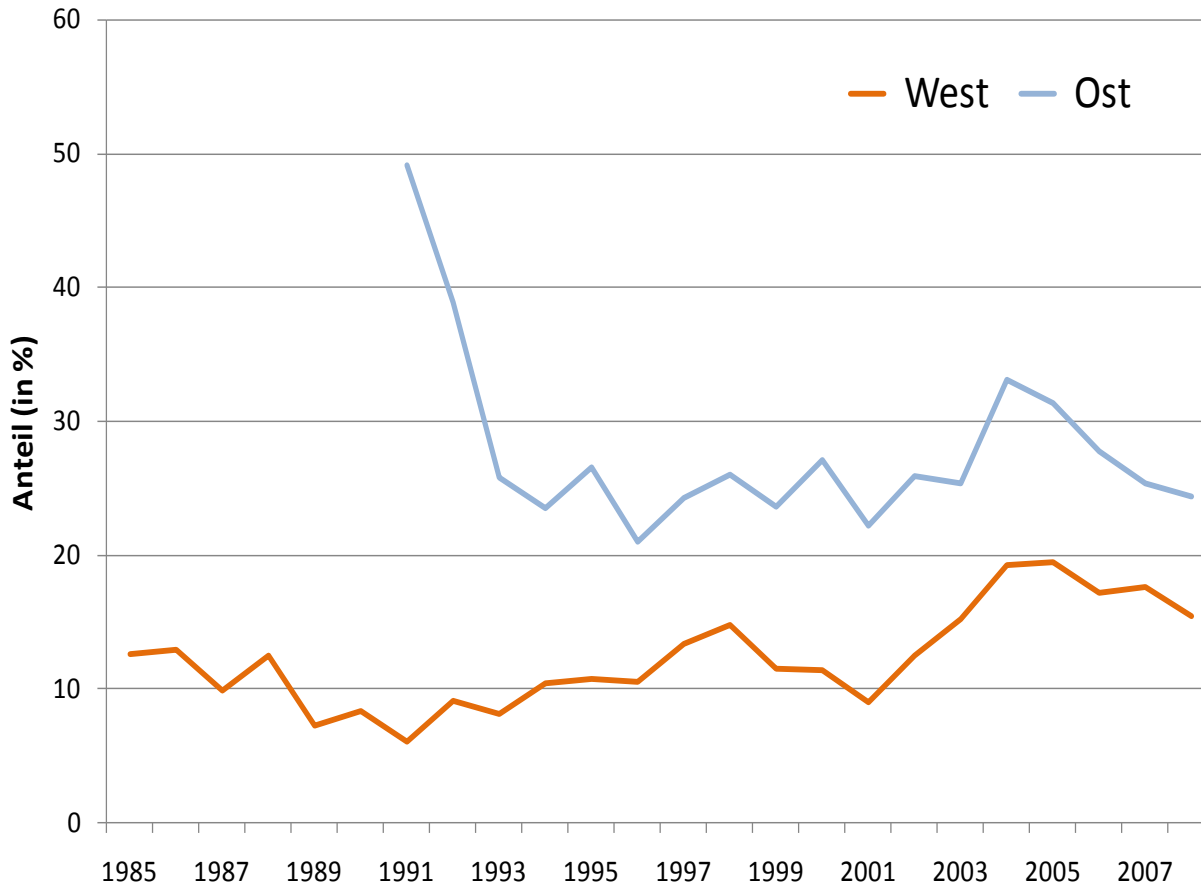




Stabilität sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung nach Arbeitszeit und Geschlecht

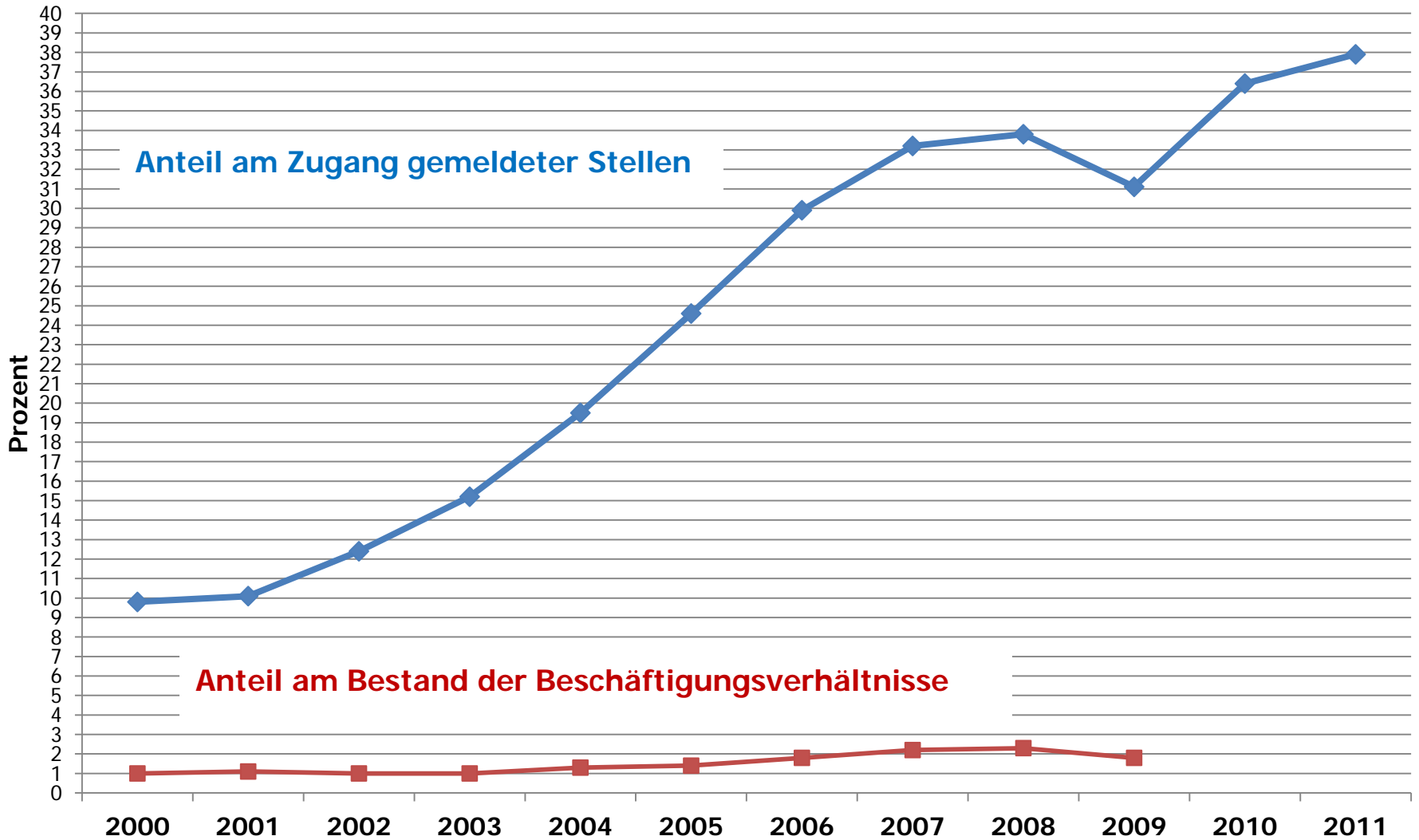


Anteil der Beschäftigten, die sich „große Sorgen“ um den Fortbestand ihres Arbeitsplatzes machen, 1985-2008

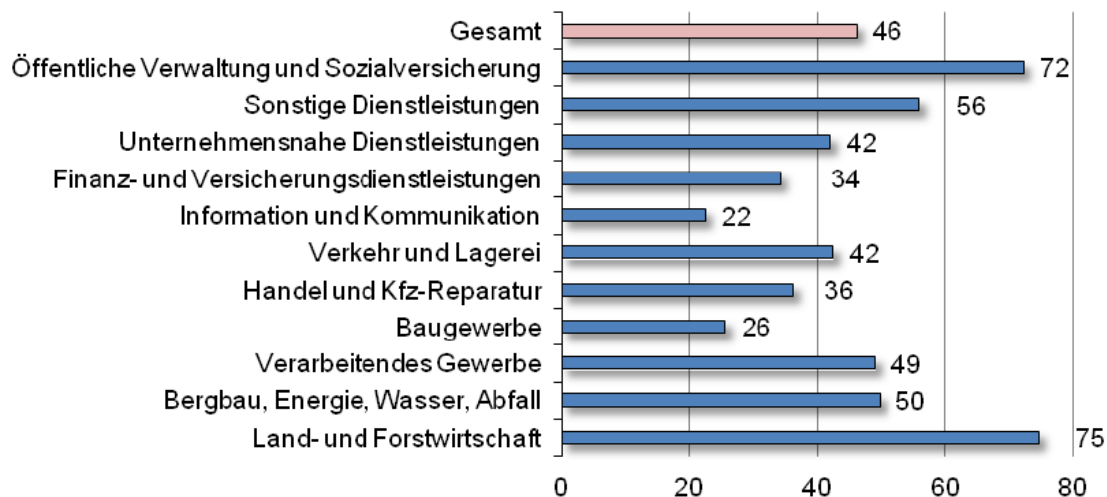


Quelle: SOEP (querschnittsgewichtet), ohne Selbständige und Beamte, aus: Erlinghagen, AQ-Report 2010-02

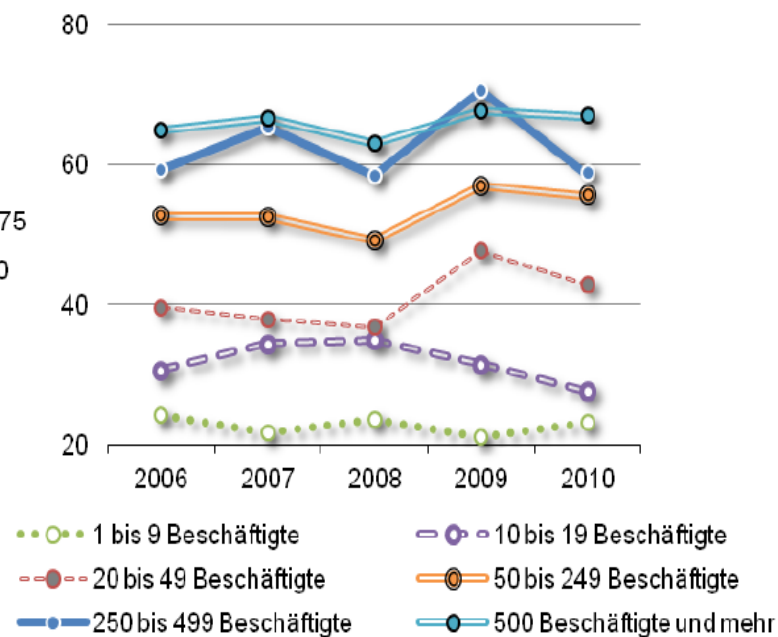
Anteile der Zeitarbeit im Arbeitsmarkt



Anteil der befristeten Neueinstellungen an allen Neueinstellungen in Prozent nach Wirtschaftszweig



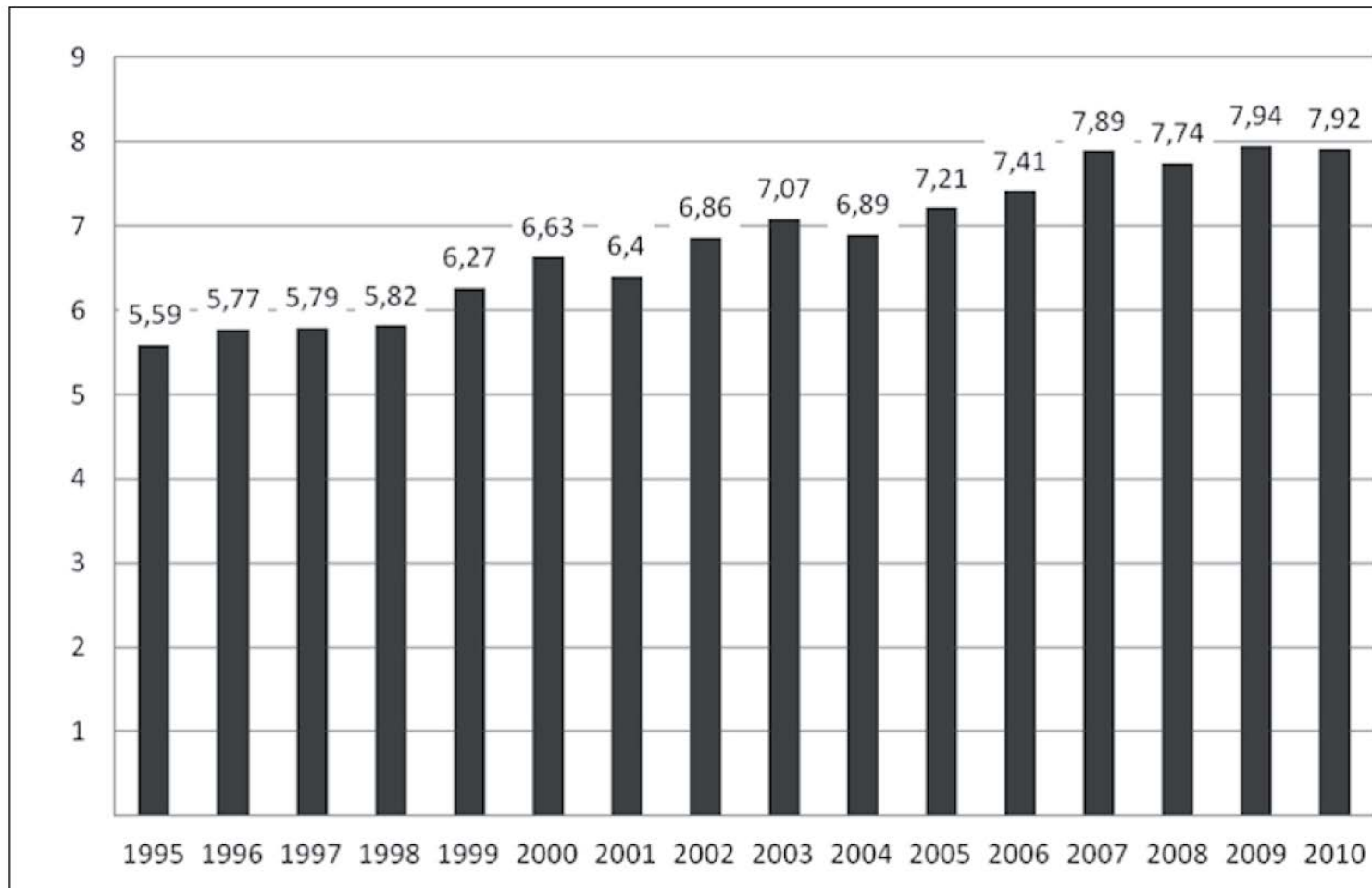
nach Betriebsgröße



Dietz, Martin; Kettner, Anja; Kubis, Alexander; Leber, Ute; Müller, Anne; Stegmaier, Jens (2012): Unvollkommene Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt. Analysen zur Arbeitskräftenachfrage auf Basis des IAB-Betriebspanels und der IAB-Erhebung des Gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots

Niedriglohnbeschäftigte 1995-2010

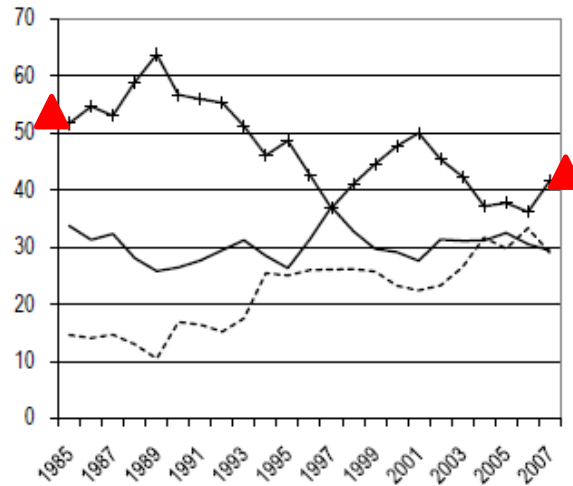
(Stundenlohn unter 2/3 des Medians – 9,15 Euro in 2010)



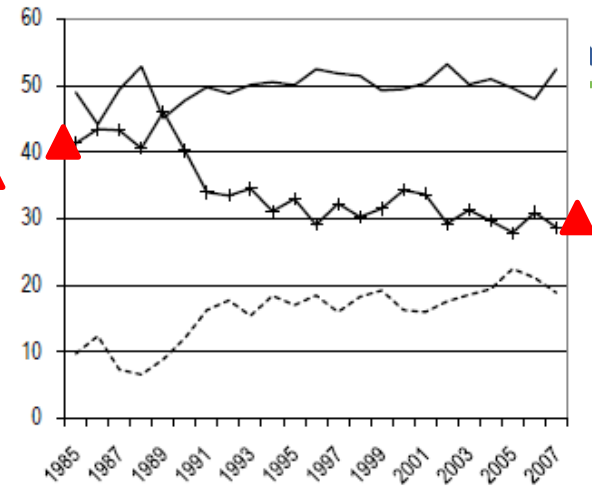
Quelle: Kalina, Thorsten; Weinkopf, Claudia (2012): Niedriglohnbeschäftigung 2010: Fast jede/r Vierte arbeitet für Niedriglohn (IAQ-Report, 1).

Vergleich der neuen mit der vorherigen Tätigkeit bei Beschäftigten mit beruflichem Wechsel im Zeitverlauf (Angaben in Prozent)

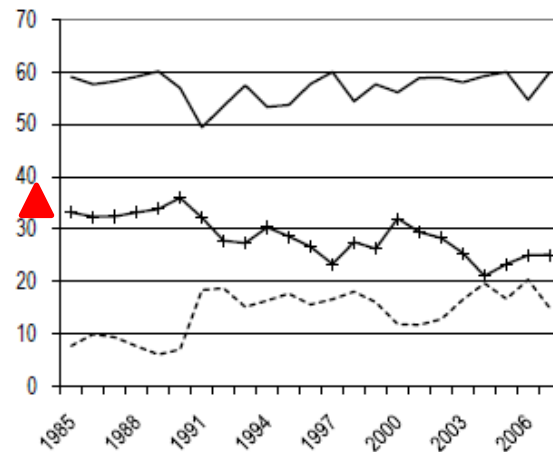
Vgl. Stelle bzgl. Verdienst



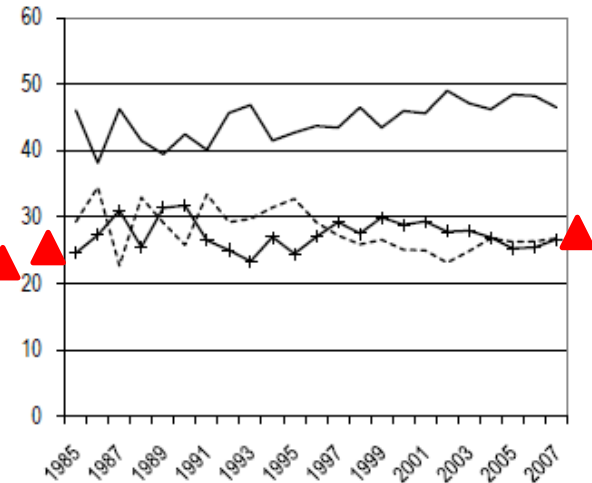
Vgl. Stelle bzgl. Aufstiegsmöglichkeit



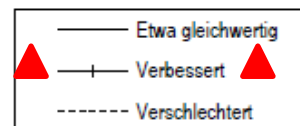
Vgl. Stelle bzgl. Arbeitsplatzsicherheit



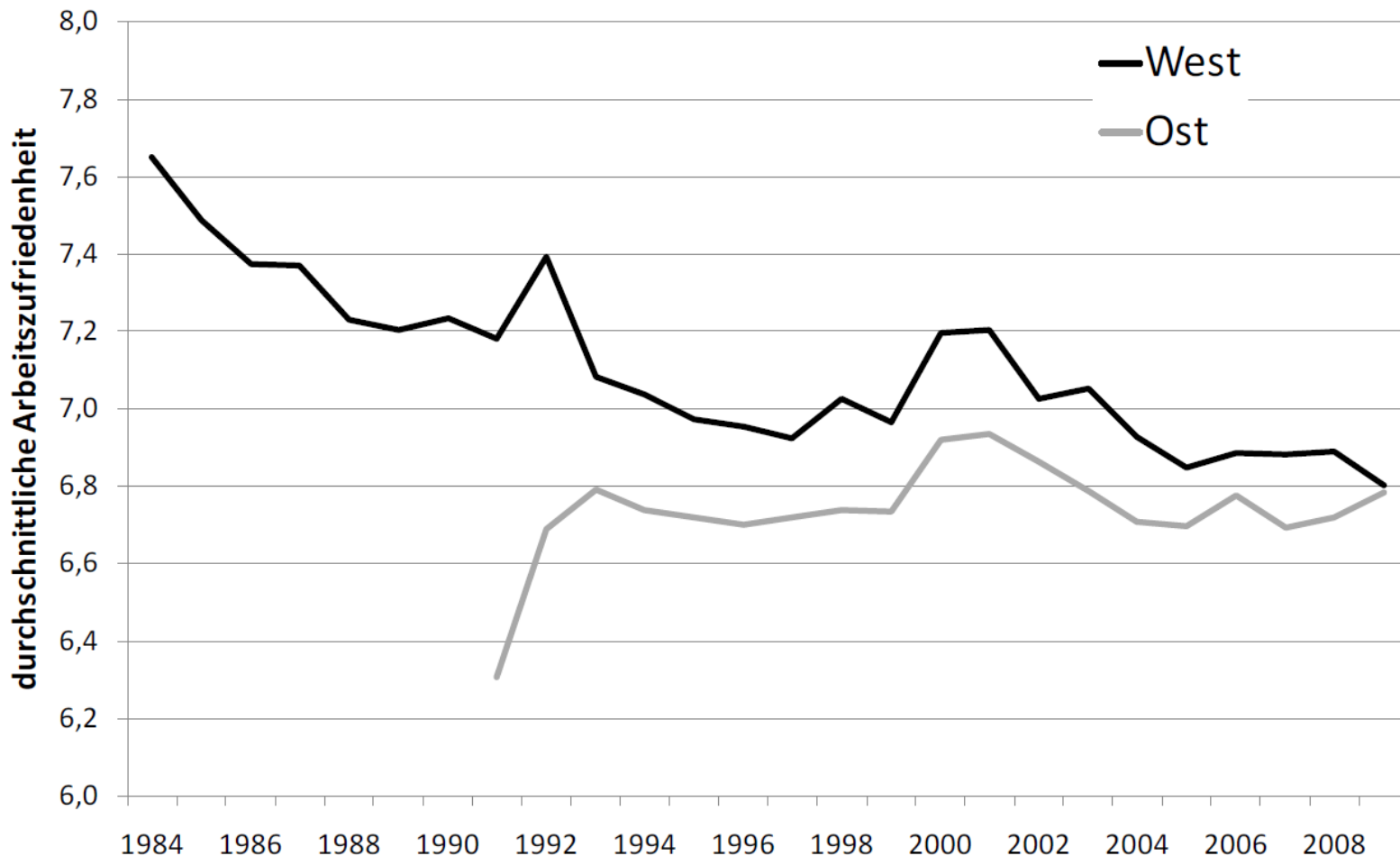
Vgl. Stelle bzgl. Arbeitsbelastung



Quelle: Trischler, Falko; Kistler, Ernst (2010): Arbeitsbedingungen und Erwerbsverlauf. Arbeitspapier 2 des Forschungsprojektes "Gute Erwerbsbiographien".

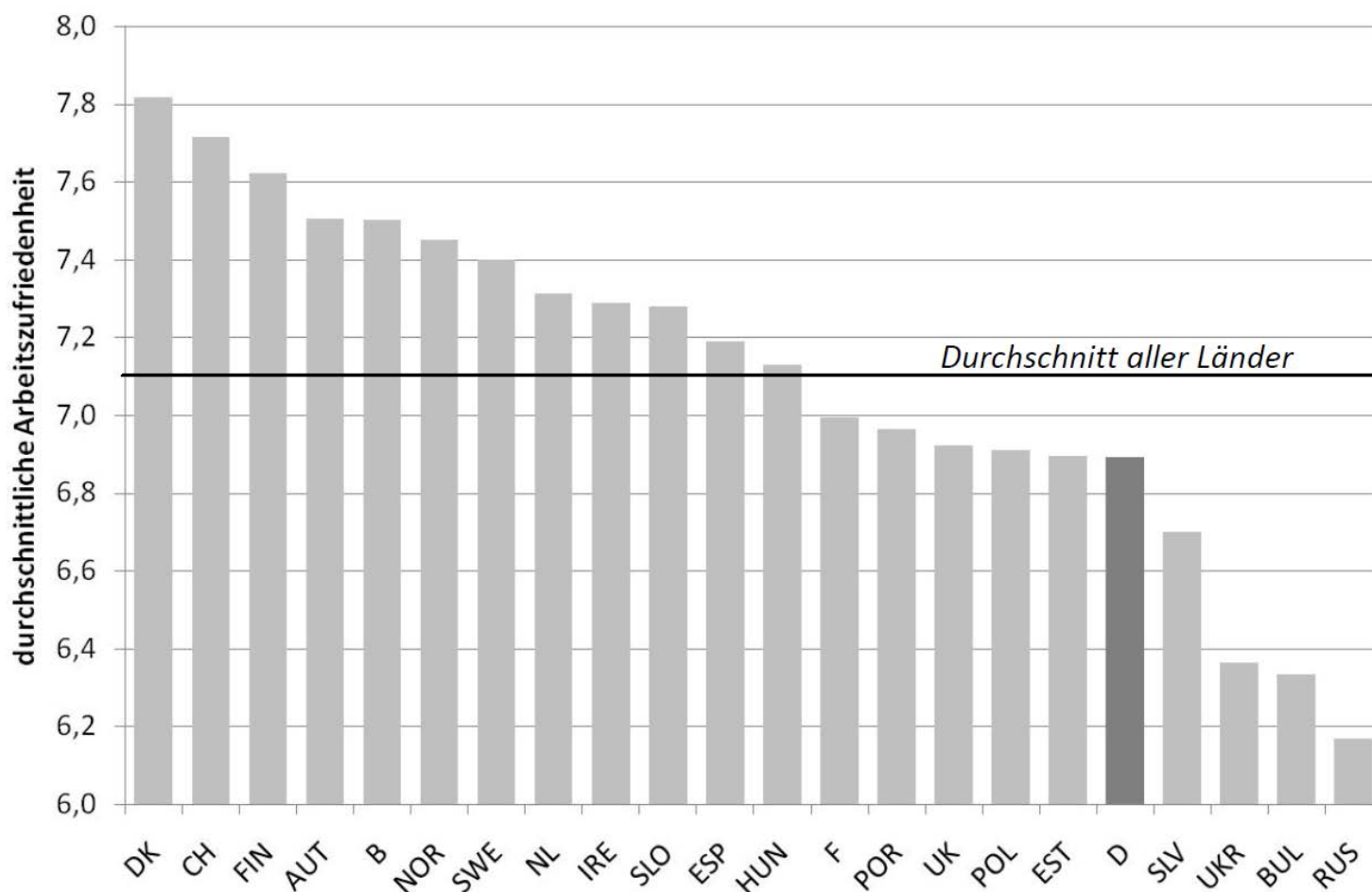


Durchschnittliche Arbeitszufriedenheit in Deutschland



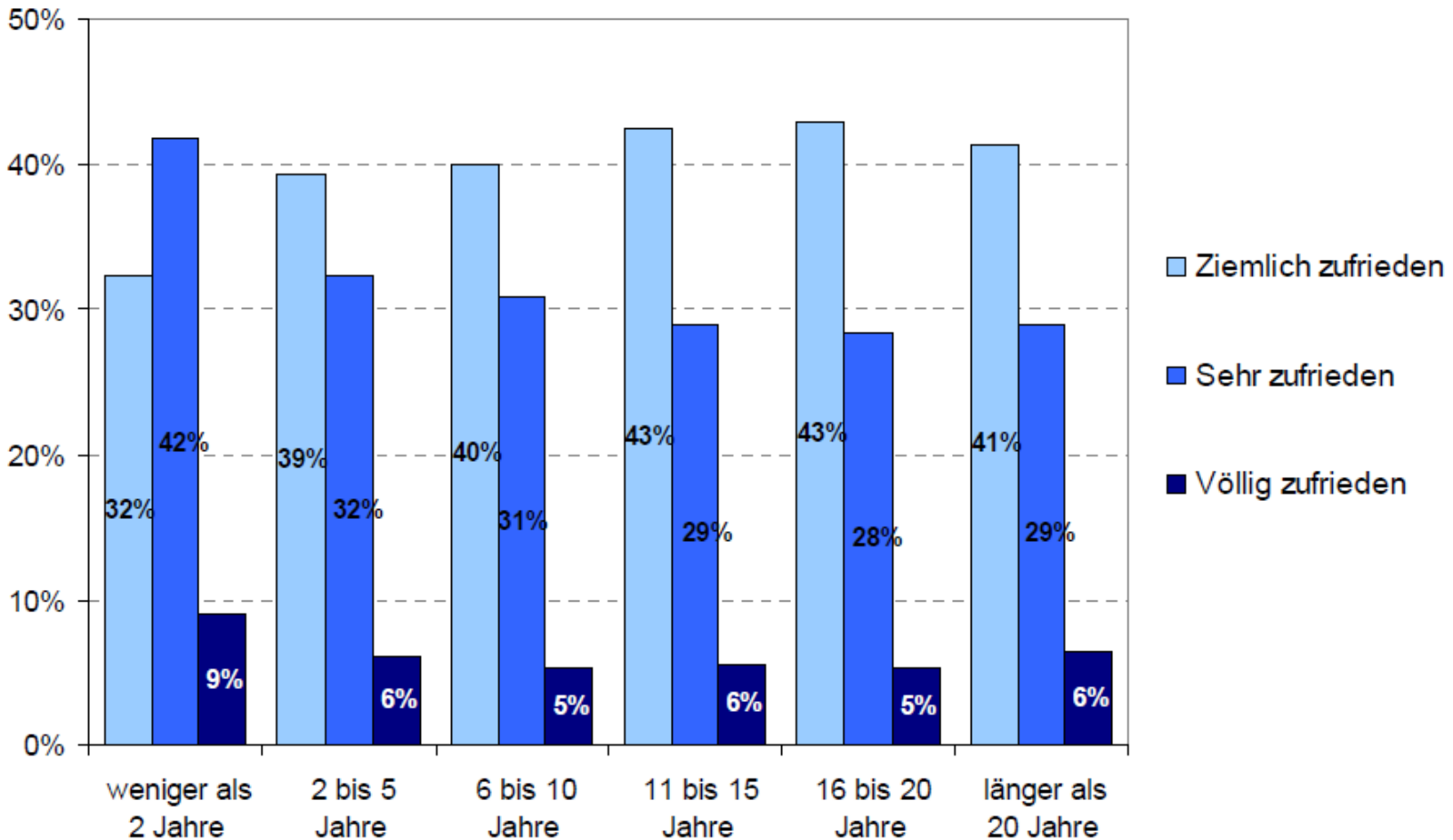
Quelle: SOEP; Bohulskyy, Yan; Erlinghagen, Marcel; Scheller, Friedrich (2011): Arbeitszufriedenheit in Deutschland sinkt langfristig. Auch geringe Arbeitszufriedenheit im europäischen Vergleich (IAQ-Report, 3).

Durchschnittliche Arbeitszufriedenheit im europäischen Vergleich (2006)



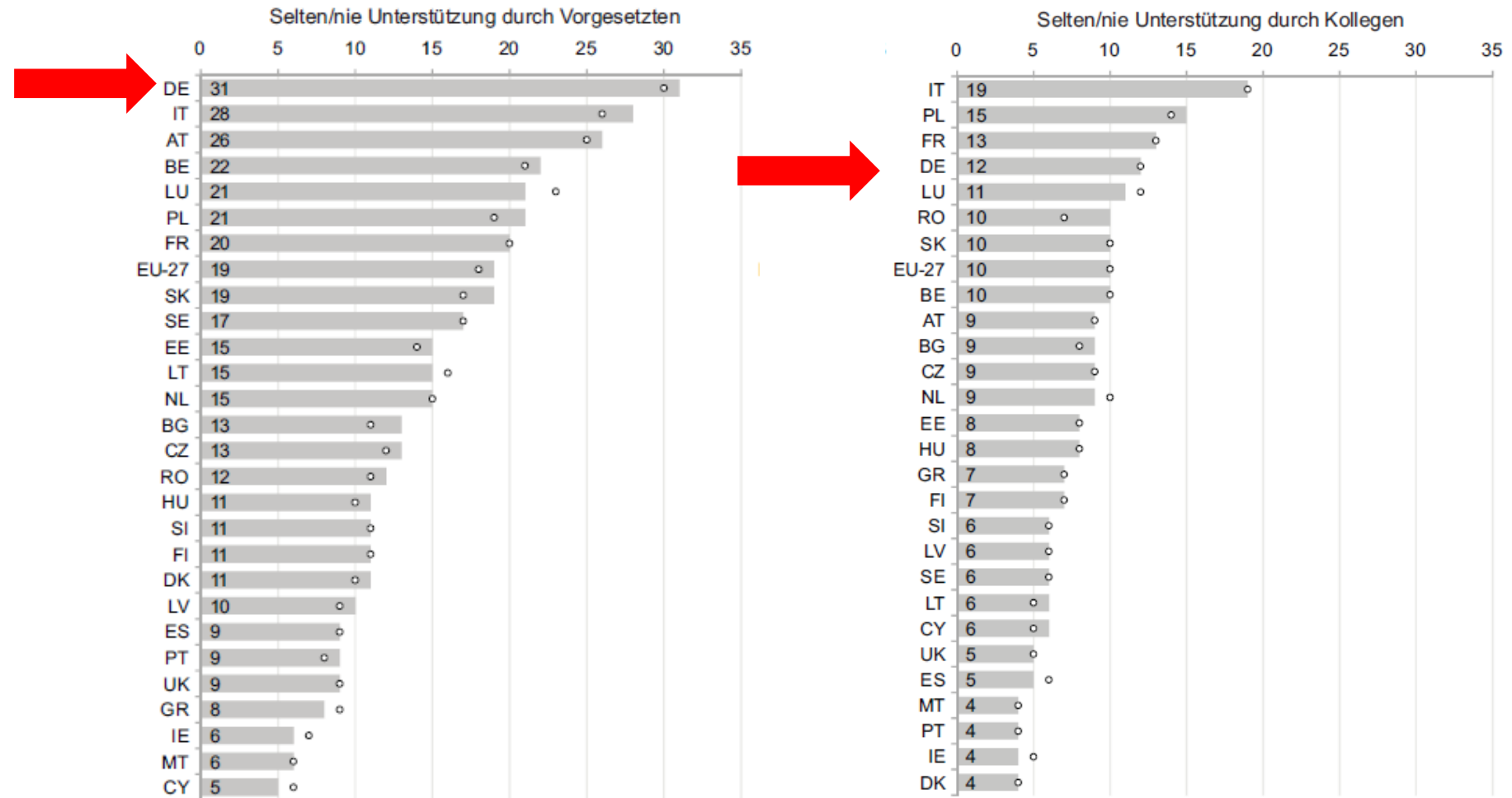
Quelle: European Social Survey; Bohulskyy, Yan; Erlinghagen, Marcel; Scheller, Friedrich (2011): Arbeitszufriedenheit in Deutschland sinkt langfristig. Auch geringe Arbeitszufriedenheit im europäischen Vergleich (IAQ-Report, 3).

Arbeitszufriedenheit nach Dauer der Betriebszugehörigkeit



Quelle: Hauser, Frank; Schubert, Andreas; Aicher, Mona (2008): Unternehmenskultur, Arbeitsqualität und Mitarbeiterengagement in den Unternehmen in Deutschland, S. 82

Seltene Unterstützung durch Vorgesetzte / Kollegen



Balz, Anne; Krell, Kristina (2012): Unsicherheit des Arbeitsplatzes mindert Arbeitszufriedenheit besonders in Deutschland. Vergleichende Analysen zur Wahrnehmung und Bewertung der Arbeitsbedingungen in Europa. In: *Informationsdienst Soziale Indikatoren* (48), S. 11–15.

Datenbasis: European Working Conditions Survey

Zusammenfassung

- Der Arbeitsmarkt ist ...
 - ... für Arbeitslose **flüssiger** geworden – oder Arbeitslose konzessionsbereiter
 - ... für Beschäftigte **zähflüssiger** geworden – positive Veränderungsmöglichkeiten erscheinen knapper
- (angeblich?) wachsende Flexibilitätsanforderungen werden offenbar von wenigen getragen: **Polarisierung**
- Einstiegskonditionen für Neueinstellungen werden schlechter – Fachkräftemangel findet keinen Ausdruck in der Nachfragequalität
- stabil Beschäftigte verharren in Beschäftigungssituationen, mit denen sie unzufrieden sind und die ihnen nicht guttun
- "Flexibilität" als einseitige Dispositionsmacht der Betriebe verschlechtert die Allokationsleistung des Arbeitsmarktes
- Ein polarisierter Arbeitsmarkt funktioniert insgesamt schlechter für Betriebe wie für Beschäftigte